es Lager rtiger arbeiten

rgasse 10.

ndlungen geschehe Seelsorgebezirks: Pfarrer Lieber. Pfarrer Hofman Wird zur Zeit 10 inderen Pfarrern 10

der Kapelle des enstifts: Uhr: Gottesdiets

t 11 Uhr. Mittwoch, Freds.

che (freiroligitist) einde.

J. s Rathanses: Prediger Tschirn ethes Religion für Jedermann fre

h-Intherische er selbständ, eran Preussen zugebiete meindehaus, Dop trasse 4 L

Febr., Invokavit. Gottesdienst. n 1. März, abenis asandacht. Pfarrer Wagner.

n - Gemeinde. el-Kapelle, r- u. Dreiweidens T., VOTES, 9.45 TM

Sonntageschule Predigt 8.30 Uhr: Bibl Prediger Valkeer.

ngen.

eroftr. 21 für 98x.: tag 2—3 11hr 11 1/4 Pfend;

1007 Ragiftrat. Biftelle.

leid)petroleum icaft an bie am Dienstage er Gas nod

t die Saus и, 9-3 фт 1005

lagiftrat.

t durch Samstag, best le Lieferanten. aufgeforbett. m zweds Mb

n 1. Mars helmftr. 24/26 Beibehaltung halt fich bei

1004 lagiftrat.

en. diefer Wocht nden Reihen. veröffentlichte

n die friegt efest. Rauf efekt. gauf Luomeisfarten

ufseinteilung Biatte mirb

Biesbaben

Müller Extra,

"Asbach, "Uralt"

alter deutscher Cognac .

Wiesbadener Bade-Bla

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; antags: Illustrierte Ausgabe and Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl, Amtsblatt):

Per das Jahr ... mit | Mik. 9.—

Vierteijahr | Briggrids | # 3.—

Viens Monat ... | 1.60 beutschland und Österreich Pre Vierteljohr 3.60 Enzeine Nummern der Hauptliste

30 Pfg. Tagliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



.Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für odas Bade-Blatt: OGAS BAGE-Blatt:
Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Haupfliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm SO Pfg. Die
5 mal pesp. Reklamereile nech dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. 9

Bat Wilderhalt.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

0 Anzeigen-Annahme: bei der Gerchäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncon-Expeditionen. Anneigen mitsten bis 10 Uhr vermittegs bei der Geschäfts-leitung eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-schriebenen Tagen wird keine Ge-währ übernemmen.

Mr. 58.

Dienstag, 27. Februar 1917.

ol sanruano.

Gesellschaft und Kurleben.

Leutnant im Feldartillerie-Regiment Nr. 22 Jobst on Basse erhielt das Eiserne Kreuz erster Klasse. at dies der jüngste von drei Brüdern, die nunmehr diese hohe Auszeichnung besitzen. Der Vater, der an Ruhestand lebende Bürgermeister und Haupta. D. von Basse, hat sich das Eiserne Kreuz im dozug 1870-71 erworben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: schroffene Offiziere und Offiziere (Celle), General-schroffen und Offiziere (München), Oberstabsarzt (Mainz), Oberstabsarzt Un. Eismayer mit Gattin (Mainz), Oberstabsarzt Fischer mit Gattin, Ltn. z. S. Grimm (Wilhelms-Hernig, Generalmajor Hering mit (Berlin), Hptm. Hennig, Generalmajor Hering mit (Berlin), Hptm. Jacobi mit Gattin (Frankfurt), the Kale, Ltn. Kettenbach, Oberst Kipping mit Gattin, von Mumm, Hptm. von Oppeln-Bronikowski, Von Roques mit Gattin (Berlin), Lin. Schring, Rittm. Selfer (Ferchau), Rittm. Strauch, Rittm. Waydlin Gattin (Nürnberg), Ltn. Strauch, Rittm. Waydlin von Roques mit Gattin (Berlin), Ltn. Schwinger Gattin, Hptm. Wiess.

Oas Neueste aus Wiesbaden.

Residenztheater.

Residenztheater.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Erik
Chersetzung aus dem

taden Heizverbotes, eine Neuheit auf den Spiel-

belohnt, Langeweile liess weder die "frische

auch Hostrup's recht geschicktes Lustspiel

die ihren früheren Gatten nicht vergessen kann,

Über die Idee, dass eine geschiedene

als Hausdame bei ihm annimmt und ihn

wieder für sich gewinnt, um aufs neue sein

werden, wurde oft und herzlich gelacht. Mit

erden, wurde oft und nerzuen gene Klippen den doch alle, oft bedenklich nahen Klippen

Abbruch geschehe. Man wird zuweilen an Vornehm vermieden, ohne dass damit

Teetisch" erinnert und num Schalt dem kluges, wohlanständiges Spiel, an dem

haben kann. Agnes Hammer in der

hahm vom ersten Auftreten an für sich ein.

siets überzeugend und bildete einen treff-

ensaiz zu der altjüngferlich-stolzen Sekre-

Wilma Spohr eine überraschend gute

hand. Hans Flieser, dem auch die

oblag, war der Dr. Harding. Auch er

in seiner wiedererwachenden Neigung zur

Gattin. Seinen Freund, den Rechtsanwalt

erkorperte Wilhelm Chandon in jovis

wie steis, vermied aber doch allzu grelle

gen, während Minna Agte wieder der

Hans Albers — Jean Liebetraut -

Am Tectisch" erinnert und fühlt Schnitzlers

La Setzen — und sah sich durch ein gut besuchtes

Dänischen von Jens L. Magnus. Dänischen von Jens L. magnus-Dänischen von Jens L. magnus-Residenztheater hatte es unternommen, trotz des

Stadtarchiv-Direktor Hofrat Dr. C. Spielmann wurde aus arbeitsfreudigem Leben nach kurzem Kranksein am 23. abends durch den Tod abgerufen. Mit ihm ist eine Persönlichkeit dahingegangen, deren grosse Verdienste um die Geschichtsforschung der Residenzstadt und des ganzen Nassauer Landes erst die Zukunft voll zu würdigen wissen wird. Äusserst vielseitiger Schriftsteller, bearbeitete er auch das pådagogische Gebiet und wies als einer der ersten auf die gelbe Gefahr hin. Besondere Anerkennung fand neben der wissenschaftlichen seine dichterische Tätigkeit; eine Reihe stimmungsvoller nassauischer Festspiele entstammten seiner Feder, ausserdem zahlreiche Gedichte, auch Romane. Wir kommen auf das Wirken des Verstorbenen, der 1892 das Archiv der Residenzstadt einrichtete und ordnete, diesem seither als Leiter vorstand und in diesem Mai sein 25 jähriges Dienstjubiläum hätte feiern können, noch in einem besonderen Aufsatze zurück,

Eine landwirtschaftliche Wanderversammlung in Wiesbaden. Auf der Tagung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Berlin wurde unser Kurort als Ort der nächsten Wanderversammlung gewählt.

Eingeschränkter Strassenbahnverkehr Mainz. Wie die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft bekannt gibt, verkehren bis auf Weiteres die Linien 6 (Kurhaus-Mainz-Hauptbahnhof) und 9 (Biebrich-Mainz) in der Zeit von 8 bis 11 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags infolge Einstellung des Strassenbahnbetriebs in Mainz nur bis zum Brückenkopf Kastel.

- Verbesserte D-Zug-Verbindung mit Berlin. Die seither ausgefallenen D-Züge Frankfurt-Berlin und Berlin-Frankfurt 207 und 208, ab Frankfurt 11.51 abends und ab Berlin-Anhalter Bahnhof 7.28 abends, werden demnächst wieder eingelegt, aber statt über Erfurt über Giessen-Kassel in etwas verändertem Fahrplan befördert.

- Thaliatheater. Auf Wunsch gelangt von Mittwoch bis Freitag das bayrische Volksdrama "Der Lautenmacher von Mittenwald" von Hofrat Maximilian Schmidt zur Vorführung. Der Genuss, dieses kernhafte Stück zu sehen, ist unbestreitbar. Hofschauspieler Victor Gehring und Thea Steinbrecher vom Münchener Schauspielhaus spielen die Hauptrollen. Die geschmackvolle Art, in der die Schönheiten der bayrischen Alpenwelt sich dem Auge darbieten, verdient besonders hervorgehoben zu werden. Ein gutes Beiprogramm bietet reiche Abwechslung.

Das Kinephon-Theater (Taunusstr. 1) bringt Ludwig Ganghofers Meisterwerk "Auf der Höhe" zur Vorführung. Der grosse Erzähler hat hier ein vieraktiges Filmschauspiel geschrieben, das in ausserordentlich fesselnder Weise die Lebensschicksale vier ganz verschieden gearteter Personen zeigt. Dramatisch bewegte Szenen wechseln mit idyllischen Bildern ab. Wiener Kräfte sorgen für glänzende Darstellung. Für die nötige Heiterkeit sorgt die anmutige Rosa Porten in dem Lustspiel "Die Wäscher-Res'l". Ein vorzügliches Beiprogramm sorgt für reiche Abwechslung des

ausgezeichneten Spielplans. Der 100 000. Sonntag. In das Jahr 1917 fällt ein merkwürdiger Jubiläumstag der allerdings keineswegs durch sein Datum auffällt, sondern lediglich eine rechnerische Zufälligkeit ist. Im "Observer" erinnert

100 000. Sonntag der christlichen Zeitrechnung sein wird oder richtiger der erste Tag der 100 000. Woche nach Christi.

Amselschlag.

Hent' hat die erste Amsel gesungen.
Das hat wie Friedenstönen geklungen:
Als hätte der Frühling zur Erde gesagt:
Frisch auf, frisch auf! Nicht fürder geklugt!
Zum Sonnenfluge die Schwingen gebreitet!
Ein Gott ist droben, der mit dir leidet,
Es ist ein Edles der file dieh weint Es ist ein Edler, der für dieh weint —, Frisch auf, frisch auf! — Das Frühlicht scheint!" Das klang wie holdes "Ich hab dich lieb", Vom Amselschlage ein Hoffen blieb,

Hans Gäfgen (Wiesbaden).

Aus unseren Kriegstagen.

Unsere Erfolge zur See seit Kriegsbeginn. Der Chef des Admiralstabes der Marine gibt folgendes bekannt: Im Monat Januar sind 170 feindliche Handelsfahrzeuge von insgesamt 336 000 Bruttoregistertonnen durch kriegerische Maßnahmen der Mittelmächte verloren gegangen, davon sind 91 Fahrzeuge mit 245 000 Bruttoregistertonnen englisch. Ausserdem sind 58 neutrale Handelsfahrzeuge mit 103 500 Bruttoregistertonnen wegen Beförderung von Bannware zum Feinde versenkt worden. Der Monatsverlust beträgt also insgesamt 228 Fahrzeuge mit 439 500 Bruttoregistertonnen. Seit Kriegsbeginn sind somit 4357500 Bruttoregistertonnen feindlichen Handelsschiffsraumes verloren gegangen. Davon sind 3 314 500 Bruttoregistertonnen englisch. Ferner sind von den Seestreitkräften der Mittelmächte 459 neutrale Schiffe mit 641 000 Bruttoregistertonnen wegen Bannwarenbeförderung versenkt oder als Prisen verurteilt worden.

- Vom französischen Kriegswahnsinn plaudert der (W. B.) bekannte Romanschriftsteller Fedor von Zobeltitz im neuesten Heft von "Velhagen u. Klasings Monatsheften", indem er aus der riesengrossen Kriegsliteratur unserer Nachbarn besonders bezeichnende Stellen heraushebt. Wenn man in ruhiger gewordenen Zeiten einmal Gelegenheit finden sollte, die Kriegsliteratur unserer Feinde von heute durchzuprüfen, meint er, wird man den Tatsächlichkeiten ziemlich fassungslos gegenüberstehen. Man wird nicht begreifen, dass ein so wütender Hass und eine so schamlose Niedertracht überhaupt einmal möglich gewesen sind, und man wird nicht verstehen, dass der Intellekt gebildeter Menschen sich so fürchterlich verirren konnte, In Frankreich war Georges Ohnet einer der ersten, der sorgfältig die Saat der Lüge ausstreute und die Ernte des Hasses vorbereitete. Seine Machwerke strotzen von so albernen Anwürfen gegen Deutschland, dass man den Verfasser für verrückt halten könnte, wenn man nicht wüsste, dass seinen Niederträchtigkeiten ein bestimmtes System zugrunde liegt. Besonders Ohnets Schimpfereien auf den Kaiser übersteigen jedes Maß. Zu gleicher Zeit mit Ohnet begann der Träger eines noch berühmteren Namens, Herr Leon Daudet, sein deutschhetzerisches Geschäft. Daudets Besonderheit ist die Bekämpfung der angeblichen deutschen Spionage. Er hat darüber z. B. einen langen Roman geschrieben: "Das Ungeziefer der Welt", Ralph J. Beever daran, dass der 8. Juli 1917 der l'Tirpitz, Kluck und Bülow handelnd auftreten. Sehr untereine geradezu blödsinnige Geschichte, in der der Kaiser,



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei

Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich Tee- und Abendkonzerte.

Jeden Mittwoch 5 Uhr

in der Englischen Kirche Wilhelmstr., Ecke Frankfurterstrasse. Pfarrer Held, Missionsinspektor der Sudan-Pionier-Mission.

Fremdenheim Villa Römertor

Schützenhofstrasse 7. Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-Zimmer mit und ohne Verpflegung.

Vergesst die hungernden - Vögel nicht! -

Kochbrunnenbäder, sowie sämtliche medizinischen Bäder im Abonnement.

Hotel und Badhaus

Spiegelgasse 6.

Spiegelgasse

Sanatorium Dr

Thermalbäder aus eigener Quelle per Dutzend Mark 6 .- .

Grosse, neu eingerichtete Badehalle.

agos-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 24. Februar 1917.

v. Adelebsen, Hr. Oberstleufmant z. D. m. Fam., Celle Quislsana Adler, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Strassburg Aulmann, Hr. Architekt, Crümer Aufmann, Hr. Arentoki, C.
Baltzer, Hr. Kim., Diez
Behr, Hr. Kim., Köln
Bender, Fr., Neuenahr
Berum, Fr., Köln
Betz, Frl., Neuenhasslau
Bindernagel, Fr., Srassburg
Bloemdal, Hr. Dir., Berlin
Brill, Hr. Fahr., Eschwege
Benner, Hr. m. Fr., Hage Hotel Berg Grüner Wald Wieshadener Hot Hotel Adler Badhaus Dreiweidenstr. 6 Pension Prinzessin Luise Metropole u. Monopol Palast-Hotel Hotel Saalburg Brunner, Hr. m. Fr., Hagen Busse, Hr. Generalmajor, Carlé, Hr. Veterinär Dr. m. Fr., Oestrich Kaiserbad Hotel Berg Krosprinz Cöhen, Hr. Kfm., Dinslaken Kronprinz Dahlmann, Fr. m. Begl., Kaiserswerth, Derlitzki, Hr. Univ. Ass. Dr., Giessen Pension Vogelsang Diehl, Frl., Maunheim Diether, Hr. Rittm., München Dornblüth, Hr. Oberleutnant Grüner Wald Sanatorium Dr. Dornblüth Drees, Frl., Chemnitz.

Jeder Fremde liest das "Badeblatt".

Eismayer, Hr. Leutnant m. Fr., Mainz Engels, Hr. Fabrikhes., Foche Paulmann, Hr. Hotelier, Oberhof Feldmann, Hr. Kfm., Strassburg Fischer, Hr. Chemiker Dr., Leverkusen Palast-Hotel Grüner Wald Taunus-Hotel Kaiserbad Fischer, Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Focke, Frl., Berlin Frahm, Fr., Hamburg Frank, Hr. Zivil-Ing., Dusseldorf Fürstenhof Wiesbadener Hof Zum Kechbrunnen Fromm, Hr. m. Fr., Punck de Maringh, Hr., Walferdingen Sanatorium Dr. Lubowski Funck de Maringh, Fr., Walferdingen Sanatorium Dr. Labowski

Funner, Frl. Rent., Bern Reichspost Metropole u. Monopol Geyer, Hr. Kfm., Kölu Glaeser, Fr. m. Begl., Sonnenberg Glätzel, Hr. Kim., München Glieser, Hr. Kim., Köln Hessischer Hot Gusthof Krug Edle v. Graeve, Fr. Rittergutsbes., Gross-Gottenwalde, Rose Grimm, Hr. Leutnant z. S., Wilhelmshaven, Hotel Viktoria Günther, Hr. Oberarzt Dr., Hotel Central

| usen den Anniciannyen vom 22 | February |
|--|--|
| Häfele, Hr., Ettlingen Heinemann, Hr. Kfm., Berlin Hennig, Hr. Haupm., Hering, Hr. Generalmajor z. D. m. Fr | Gasthof Krug Grüner Wald Taunus-Hotel -, Berlin Schwarzer Book |
| Hess, Hr. Kim., Würzburg Hillemann, Hr. Ing., Frankfurt Hilger, Hr. Feldhilfsarzt, Hannover Höpfner, Hr., Isselhorst Hotmann, Frl., Kostheim Hollaender, Fr. Rent. m. Begl., Strausl Holm, Fr. Rent., Berlin Jacobi, Hr. Hanptun, m. Fr., Frankfur Junkers, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Rheye | t Hotel Central |
| Junghans, Hr. Kfm. m. Fr., Eschwege Kale, Hr. Hauptm. Kenper, Hr., Kettenbach, Hr. Leutnant, Kipping, Hr. Oberst m. Fr., Kirbach, Hr., Dresden Kirchhoff, Fr., Oberhausen Kleinmayer, Hr. Kfm., Fürth Klöser, Frl., Darmstadt | Fremdenheim rrank |

| Kolbe, Frl. Rent., Charlottenburg | Re'chspost |
|--------------------------------------|----------------------|
| Kopp, Hr. Kim., Düsseldorf | Hotel Central |
| Krause, Hr. Oberarzt Dr. med., St. | |
| Kriechbaum, Hr., Darmstadt | Nassauer Hot |
| Kriegeskotte, Fr., Chemnitz | Kaiserbud |
| Lehmann, Hr. Kim., Oberreifenberg | Zum Erbprinz |
| van Leo, Hr. Weinhdlr., München | Hotel Central |
| Litthauer, Hr. Fabrikdir. Dr., Char. | Metropole u. Monopol |

| Litthauer, Hr. Fabrikuir, 1915, C | Metropole u. Monopol |
|---|--|
| Löhenbaum, Hr. Kfm ., Mahr, Frl., Offenbach Mannes, Hr., Schadek Marschall v. Bieberstein, Hr. Geb | Nonnenbof Nonnenbof Goldener Brunnen |
| Mayer, Hr. Kfm., Frankfurt Mortier, Hr. Ing. Dr., Berlin Maller, Hr. Kommerzienrat m. 7 | Zum Erbprinz Grüner Wald |

| Maller, 11r. Administration at the totaler, and | CHEST AND CO. |
|---|-----------------------|
| Möller, Hr. Kim. m. Fr., Frankfurt | Hotel Central |
| Müller, Hr. Ober-Ing. m. Fr., Giessen, Hotel | Adler Badhaus |
| Mailer, Hr. Uber-ing. m. Fr., Glessen, Motor | Student Community |
| Müller, Frl., Rüdesheim | Zum Posthorn |
| von Mumm, Hr. Leutnant. | Rose |
| | Adler Badhaus |
| Stringly lift street street aren | Rose |
| Neven-Du Mont, Hr. Fabr., Köln | |
| Oberndorf, Hr. Ing. m. Fr., Darmstadt v. Oppeln-Bronikowski, Hr. Hauptm. | Hotel Central Rose |
| Ostermann, Fr. m. Sohn, Rheine i. W. | Evang. Hospiz |

| Passmann, Hr. Kim., Ruhrort | Palast-III |
|---|----------------------------------|
| Polles Fel. Munster | - 17600 |
| Rietzschel, Hr., Frankfurt | Hoes Fig |
| v Roones, Hr. Hauptm. m. Fr., Berlin Frem | m Dietenn |
| Rulin, Hr., Aachen Sanatoriu | m Dieten |
| Santer, Hr. Dr. med., Worms W | lespane, |
| Combined The Walkers I W | Gasthof R Grüner Grüner |
| Sauerbrey, Hr., Waltrop i. W. | Grilner |
| Schäfer, Hr. Kfm., Berlin | Hotel Col |
| Schafberger, Hr., Bingen | Hotel Hessischer |
| Schenbourty, Hr. Kfm., Königsberg | Hessischer W |
| Schneider, Hr. Kfm., Berlin | Graner Ho |
| Schreiber, Frl., Halsbrücke | Hotel H |
| Schreiner, Fr., Hannover | |
| Schult, Hr., | Hotel N |
| Schwieger, Hr. Leutnant, Oldenburg | Hotel Ces |
| Seiler, Hr. m. Fr., Saarbrücken | Hotel the |
| Conflort Fr Hauntmann Ferenau | Margarage |
| Sielle, Hr. Weingutsbes, m. Fr., Bremen Stamm, Hr. Fabrikdir., Neuss Metrop Steinbeim, Hr. Rittmeister Nürnberg | Non |
| Names He Enheiblie Names Metron | ole B. S |
| Steinheim, Hr. Rittmeister Nürnberg | Griner W |
| Steinheim, III. Richmenter Paranets | Granet W |
| Stillich, Fr. Ing., Strassburg | Grüner g |
| Strasburg, Br. SanRat Dr. m. Fr., Bonn | I CARCIED ON B |
| Strauch, Hr. Leutnant, | |
| Vogel, Hr. Gutepächter m. Fr., Rottendorf | Schwarzee F |
| | Tahre |
| Waydlin, Hr. Rittmeister m. Fr., V | Schwarze ler Jahres Reichs |
| Weller, Hr. Kfm., Nürnberg | |
| Wante Vo Dont Vanatact a d H | Hotel Co |
| Wiess, Hr. Hauptmann, | Hotel Dr. |
| The second of the second of the second | winter have been |

Bericht über den Fremdenbes Seit dem 1. Jan. angekommene Fre

Wilhelmy, Hr. Kim, Dr., Berlin Wirtz, Fr. Oberstabsarzt, Kreuznach

| | Passanten | Kur- gaste | 8 |
|-----------------------------------|--------------|----------------------|---|
| Bis 23. Februar Am 24. Februar | 6 115 115 | 4 545 37 | |
| Zusammen | 6 230 | 4 582 verantworth | |

Stadtisches Kurtaxbaro.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. - Fremdenliste vom 24. Februar 1917. Frau Hockmeyer. Herr Suermondt u. Frau. Herr Ney m. Frau u. Frl. Meyer, Stabsarzt Dr. Rosenstein m. Fam. u. Kinderfrl. Herr Lauf u. Frau. Konsul Jacob. Frau Obels Hauptmann Freiherr Marschall v. Bieberstein. Freifrau v. Benst. Major Todoroff. Hauptm. Dörken m. Frau u. Tochter Major Hoffmann u. Frau. Ihre Durchl. Prinzessin zu Solongen. Bed. Frau Kriegsgerichtsrat Dr. Hauft u. Frl. Tochter. Frau Gräfin v. Hoverden-Piencken, geb. Freiin von Tettau m. Bed. Frau C. zur Nieden. Frau Emma Felbick u. Frl. Tochter. General Käuffer. Hauptm. Sperl. Baron u. Baronin v. Weichs an der Glou. K. u. K. Hauptm. Roda. Rittergutsbes. Walter. Herr M. Rudeloff u. Frau v. Bernuth u. Bed. Fri. V. Frau v. Bronsart. Frau M. Staunau u. Frl. Tochter. Major Wilh, Korte. Frl. Betty Frizler. Frau Ritter Crüwell geb. Meininghaus. Frau Urico Grimm. Fabrikbes. E. Becker v. Consbruch. Frau General v. Hertzberg. Frau M. Hagemann u. Frl. Tochter. Frau Schön. Frl. v. Schröder. Rittm. v. Schirach u. Frau. Hauptm. Kremer. Frau Prof. Wegenige. Bruns. Major Lange u. Frau. Frau E. Buckow. Frau Leut. Würth. Herr J. Roettgen. Frau Freifrau von Wangenheim. Frau Baronin v. Pappenheim. Frau Classen. Herr Dr. Bruns. Major Lange u. Frau. Frau E. Grossmann. Frau A. Schaaf. Fabrikbes. Carl Adler u. Frau. Frau Oberstabsarzt Dr. Wirtz.

haltend ist dagegen eine Flugschrift von Daudet, die les Surboches behandelt. Der Verfasser leitet den Ausdruck boche aus Feldpostbriefen des Jahres Siebzig her (er ist indessen viel älter). Der Surboche ist natürlich der Übermensch Nietzsches, aber in der Karikatur des Schreibers. Dass die elsässischen Überläufer Wetterlé und Blumenthal den Mund nicht halten würden, war vorauszusehen. Abbé Wetterlé hat "Paroles allemandes" zusammengestellt, die den brutalen deutschen Militarismus beweisen sollen: Aussprüche früherer Herrscher und Kanzler, Urteile Treitschkes, Nietzsches, Mommsens und anderer. Von Blumenthal finde ich in einem erst kürzlich erschienenen Artikel des "Petit Journal" die Forderung, dass Frankreich unbedingt das linke Rheinufer annektieren müsse. Frankreich dürfe nicht grossmütig sein einem "wilden Tiere" gegenüber: so erklärt der frühere deutsche Reichstagsabgeordnete. Herr V v e s Guyot hat nach dem "Daily Express" einem Ausfrager zugestanden, dass die Provinz Posen an Russland fallen, die Rheinprovinz und Westfalen Autonomie erhalten, Hannover wieder als Königreich hergestellt und die schleswig - holsteinischen Lande Dänemark zuerteilt werden müssten. Denn "nur durch die Auflösung des

Deutschen Reiches" sei der preussische Militarismus zu vernichten. Eine der seltsamsten Erscheinungen in dieser Fülle verdrehter Wirrköpfe bildet aber Romain Rolland, der Dichter. Er trat zum erstenmale politisch hervor in einem Briefe, den er an Gerhart Hauptmann richtete und in dem er u. a. unseren Einmarsch in Belgien als "ehrlose Schandtat" bezeichnete, die ganz "den Traditionen der preussischen Könige entspreche". Später versuchte er, gerechter zu urteilen - mit dem Erfolge, dass sich nunmehr die gesamte Hetzpresse Frankreichs in wütenden Schmähartikeln gegen ihn wandte. In einem Briefe an die in Zürich erscheinende "Internationale Rundschau" erklärte Rolland schliesslich, er ziehe sich ermüdet von einem Kampfplatz zurück, auf dem jeder Kämpfer keine andere Stimme hören wolle als die der eigenen Leidenschaft und immer wieder stumpfsinnig die eigenen Argumente wiederhole, ohne nach Mitteln der Verständigung zu suchen.

Paris im Februar 1917. Der Pariser Korrespondent der "Neuen Züricher Zeitung" entwirft folgendes Stimmungsbild von Paris im Februar 1917: "Paris entspricht im harten Winter 1917 unter dem Regime eines unerbittlichen Blockadekrieges gar wenig

dem traditionellen Bilde des Wohllebens und losigkeit, das sich seine Verehrer von ihm pflegen. Trauer, Entbehrung und bange Zukur wohnen in den Quartieren der Armen wie der freilich auch Vertrauen, Stolz und vaterländisch willigkeit. Man fühlt, dass der Friede schritten naht und dieses Jahr das letzte de sein wird, wahrscheinlich auch das härte werden in den Kriegserinnerungen der part leben, wie die Augusttage 1914, diese kalte losen Wochen, wo man in den Prachtwohn Reichen schlotterte wie in den Mietskas Armen, wo elegante Leute mit dem Aschenk Kohlensack unter dem Arm über die Stras und in den Wandelgängen der Grossen Opt öffentliche Verteilung harrten."

Bringt euer Gold zur Reichsb

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelm vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher

Das wir Bade Voras brunp Wir ge

d. Jahrg

Lebe mm Delifate tenn Bürfel

rfaufseinte

altsaust

atliche

ement.

plegelgasse

adehalle.

Fremdenheim F

atorium Dietens

Wiesbadene

Gasthet

Grüner Cen Hotel

Hotel Hotel Margareth

Schwarzer Vier Jahresti Releba

mdenbest

nmene Fr

gäste

4 545

4 582

verantwortlick

ssin zu Solme Beste de u. Frl. Tocke u. Bed. Frl. v. B. Becker u. Brof. Wegoner. Prof. Wegoner. Herr Dr. Hes

llebens und de von ihm 28 bange Zukun

men wie der

vaterländischt

Friede mit

as letzte der das harts

en der Parse

diese kalten

Prachtwohnun n Mietskase em Aschenkes er die Strasst

Grossen Ope

37

letropole.

Bonn

jener Quelle

S Vegetarisches Kurrestaurant Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einhelmischen und Kurgüsten am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch - Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Täglich frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke. Pernsprecher 2385.



Ollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Dan wirksamste Inserlionsorgan ist das "Wiesbadener Badeblatt". Es wird als alleiniges Konzert- und 0 Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen bessoren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Vorleserin

Offerte unter Nr. 1130 an die Exped.



Taunusstr, 1

Vornehme Lichtspiele. 27. Februar bis 2, Marz.

"Auf der Höhe". Schauspiel in 4 Akten von Ludwig Ganghofer.

Resa Porten in dem übermütigen Lustspiel Die Wäscher-Res'l.

Vorzügliches Beiprogramm.

666666166688

gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad, Bader. - Garton. Durch den Offizierverein empfohlen, Besitzer: Ernst Uplegger.



"Kreuz-Pfennig" Marken



Monopol-Lichtspiele Wilhelmstr. 8.

Ab Samstag, 24 Februar. Elite-Vorstellung! Erstaufführung!

!! Feen-Hände!

Neuester Film der Henny Porten-Serie. Gesell-chaftsstück in S Akten nach Scribe, bearbeitet von R. Wiene. In der Hauptrolle:

Henny Porten! die unerreichte Kino-Künstlerin,

Der Film brachte stets ausverkaufte Häuser bei den Vorführungen im Mozart-Saal, Berlin,

Ausserd. gutes lustiges Beiprogramm. Sountags ungekürzte Vorführungen! **89999:0999**

Thalia-Theater Vornehmstes Lichtspielhaus.

Kirchgasse 72 Teleph. 6137 Samstag, 24, bis einschliesslich

Dienstag, 27. Februar. Erstaufführung!

Mia Mav

in ihrem nenesten Film Arme Eva-Maria. Der Roman einer Prinzessin Verfasst von Joe May.

In Vertretung. Ein Filmscherz in 1

Eine Winterwanderung im Allgau. Neneste Elko-Woche.

Erstklassiges Künstler-Orchester!

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

Jahrgang Nr. 35.

Dienstag, den 27. Februar 1917.

5. Jahrgang Mr. 35.

Lebensmittelverteilung.

Boche bom 26. Februar bis 4. Marg wird verteilt: Schlachtbiehfleisch auf die Fleischwarfen Rr. 1-8, Margarine auf Feld, 17 und 18 ber Fettfarte, Beigengries auf bas fur Sulfenfruchte gultige

um Delitatefteringe auf das für Teigwaren gultige Gelb, tum Burfelguder auf das Gelb 9 ber Rolonialwaren-

reis betrügt für 60 Gramm Margarine 24 Pf., für Delltategheringe 20 Pf., für Weizengries 28 Pf. das für Burfefzuder 36 Pf. das Pfund. Der Bertanf ber ten beginnt am Mittwoch und dauert bis jum Wochen-

ertaufgeinteilung für Fleifd und Margarine: Freitag, vorm. 8 - 1010-12 пафт Gamstag, porm. 8 - 1010 - 12nagm. ben 25. Februar 1917.

de meinathaushaltungen werden de Brotausweistarten für Privathaushaltungen werben falisquemeisfarten erfeht.

alisausweisfarten erseht.

ausgebande Absthefimstr. 24/26, Jimmer 45 (II. Stod)
kar Danshaltungen mit Namen mit Ansangsbuchstaben:
am Montag, den 26. Februar,
am Dienstag den 27. Februar,
am Mitwoch, den 24. Februar,
den am Hitwoch, den 24. Februar,
den am Freitag, den 1. März,
den am Freitag, den 2. März,
den am Freitag, den 3. März,
den sind bie Warfen.

bie im Personenstande erfolgten, aber in ber er 48/45 gemelbet werben, Die Unterlaffung ift ftrafbar. Bleibuben, ben 24. Februar 1917, Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Befann

al für Frauen- und Rinder-Rleider und Bufche,

25 Mönner und Anaben-eine 25 18 Didnweren. Sachen find gründlich besinfiziert berteit. Sie find nur gegen die ganz allgemein vorden, den 23. Februar 1917.

Städt. Besseingsamt.

Seflügelfutter.

bei der dustandigen Berteilungsstelle: Firma
bei der dustandigen Berteilungsstelle: Firma
Looden in Emplang genommen werden.

ber derfeine Beränderungen in dem Tierbestande
Berwaltungsgebände. Friedrichtraße 19 —

ber der gerenderungsgebände. Friedrichtraße 19 —

berwaltungsgebände Kutterabnahme ist straßbar.

1015

der geranderungen Griedrichstrage as Bermaltungsgebaube. Friedrichstrage as unberechtigte Futterabnahme ift strasbar. 10' Der Magistrat.

Bestandsaufnahme der Kartoffeln.

Auf Grund der Befanntmachung des Stellvertreters des Reichs-fanglers vom 2. Februar d. J. findet am Donnerstag, den 1. Marg eine allgemeine Erhebung der Borrate an Kartoffeln ftatt.

Wer mit bem Beginn bes 1. Marz 1917 Kartoffeln in Ge-wahrsam hat, ift berpflichtet, die vorhandene Menge anzuzeigen. Borrate, die in fremben Speichern, Kellern und bergleichen lagern, sind vom Berfügungsberechtigten anzuzeigen, auch bann, wenn er die Borrate nicht unter eigunn Berfoluft hat.

Borrate, die fich mit bem 1. Marg 1917 unterwegs befinben, find bon bem Empfanger unverzüglich nach bem Empfang angu-

Borrate, bie jum eignen Berbrauch im Saushalt bestimmt find find augugeigen, wenn fie 20 Bfund überfteigen; in biefem Falle ift jeboch ber gange Borrat anzugeben. Die borhandenen Borrate find nach Zentnern und Pfund

Die Borrate find in vorgefcriebene Sausliften einzutragen. Die Borrate ber Landwirte find in vorgefcriebene Anzeige-

Der hauswirt ober bessen gesehlicher Stellvertreter ift bafite berantwortlich, baß familiche Bewohner feines haufes die hausliften zur Gintragung erhalten und die Gintragung durch Unterschrift bescheinigen. Er hat die hauslisten aufzurechnen, zu unterschrieben und für rechtzeitige Ablieferung an die bezeichnete Stelle

Die Sausliften begto, bie Ungeigeliften ber Landwirte merben

am Dienstag, ben 27., und Mittwoch, ben 28. bs. Mis., den Sauswirten oder beren Stellverireter jugestellt und am Donnerstag, ben 1. Marz, und Freitag, ben 2. Marz, eingefammelt. Wer von den Sauswirten oder beren Stellverireter oder von

ben Landburten versehentlich feine Hauslisten bezw. Anzeigelisten erhalten hat ober bieselben bem Abholer nicht hat aushändigen tonnen, ist verpflichtet, die Hauslisten bis spätestens Donnerstag, den 1. März im Stanistischen Amt Markistraße 1, Jimmer Rr. 13 abzuholen bezw. die ausgefüllten Haut Markistraße 1, Jimmer Rr. 13 abzuholen bezw. die ausgefüllten Hauslisten bis spätestens Samstag. ben 3. Mary bortfelbft abgutiefern.

Wer feine anzeigepflichtigen Borrate in Gewahrfam bat, ift berpflichtet, in Spalte 3 ber hauslifte einen Strich ober eine Ruff einzutragen und feine Angaben burch bie Unterschrift zu beftätigen.

Wer vorsählich die Angaben, zu denen er auf Grund der Ber-ordnung verpflichtet ift, nicht in der geschlichen Frist erftattet ober unrichtige ober unvollständige Angaben macht ober der Borschrift in § 8 gumiber bie Durchfuchung ober bie Ginficht ber Gefcafteblicher ober Geichaftspapiere verweigert, wird mit Gefängnis bis gu 1 Jahr und mit Gelbftrafen bis gu DR. 10 000 ober mit einer biefer Strafen beftraft. Reben ber Strafe fonnen Borrate, bie verfdwiegen worben

find, Revoll der Strafe tomen Borrate, die verschwiegen worden find, eingezogen werden, ohne Unterschied, ob fie dem Anmeldepslichtigen gehören oder nicht.

Wer suhrlässig die Angaden, zu denen er auf Grund dieser Berordnung verpflichtet ist, nicht in der gesehten Frist erstattet oder unrichtige oder unvollständige Angaden macht, wird mit Geldstrafe die zu. Die gemachten Angaden tonnen jederzeit durch behördliche Durchsussen von Bohntmass oder Angaden

Durchfudung bon Wohnungen ober Borratsraumen ober durch behorbliche Ginfichtnahme von Gefcaftsbuchern und Gefcaftsaufzeichnungen bes gur Angeige Berpflichteten nachgepruft werben. Bur Radprafung ber Erhebung ift ber Magiftrat burch bie Berorbnung ermachtigt und berpflichtet.

Biesbaben, ben 23. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Berbrauch von Rartoffeln.

Auf Grund ber Befanntmachung bes herrn Reichstanglers 7. Februar b. 3. über ben Berbrauch von Kartoffeln wird folgendes verorbnet;

Der Berbranch bon Rartoffeln wirb bis auf weiteres

auf ein halbes Pjund für den Ropf und Tag herabgesett.

2. Die Gultigfeitsdauer der einzelnen Gruppen der Kartoffelmarken beträgt bis auf weiteres 20 Tage. Demnach ist die Gruppe 12 vom 24, d. Mis, dis 15. März einschließlich gultig. Die Gruppe 13 tritt also erst am 16. Wärz, enigegen dem ausgedruckten Datum vom 13. Jebrnar, in Krast. Der Beginn der Gultigkeit der einzelnen Gruppen wird jeweils bekannt gegeben werden.

Betonnt gegeben werben.

3. Privothanshaltungen, die sich mit Kartoffeln für die Winterzeit eingebedt haben, muffen mit dieser Menge nicht nur, wie früher mitgeteilt, dis jum 15. Juni, sondern entsprechend dem berringerien Berbrauch für den Tag für eine längere Zeit auskommen. Der genaue Termin wird noch besonders befannt gegeben.

4. Hotels, Benfionen, Anftalten ufw., die fich mit gar-toffeln fur die Binterzeit eingebedt haben, muffen mit biefer Menge wie fruber icon mitgeteilt, bis jum 20. Juli aus-

Mis Erfat fur Rartoffeln find unterirbifche Robiruben, Weigruben ufm. gu bermenben.

Der Berbrauch bon unterirbijden Roblruben, bie nur gegen Rübenmarken bezogen werden tonnen, wird bon 36 Pfund auf 38 Pfund für den Ropf und Tag heraufgesett. Die Gultigfeitsdaner der einzelnen Eruppen der Rübenmarken beträgt bis auf weiteres 8 Tage Demnach ift die Gruppe 5 vom 23. d. Mis. dis Freitag, den 2 März einschließlich gultig. Der Beginn der Gultigkeit der einzelnen Gruppen wird jeweils befannt gegeben.

wird bringend darauf aufmertfam gemacht, dag bie Saushaltungen mit den ihnen angewiesenen Mengen bis gu ben festgesehten Zeiten austommen muffen, da ein Bufchuf bon Rartoffeln wegen ber Anappheit berfelben nicht bewilkigt

DieBefanntmadjung tritt am 24. b. Mis. in Graft. Biesbaben, den 23. Februar 1917.

Bichgahlung am 1. Mar; 1917.

Biehzählung am 1. Marz 1917.

Am 1. f. Mis. sindet im Deutschen Reiche eine Giehzählung statt; sie erstreckt sich auf Kserde und Johlen (ohne Militärpserde), Kinddie, Isälder, Jangdieh, Bullen, Stiere, Ochsen, Milch und Juglübe), Schase, Schweine und Jiegen nach Alter und Geschiecht, sowie Kaninchen, Jedervieh (Gänse, Enten, Hihner, Truthühner, Dähne und Küden). Das in der Kacht vom 28s Jedernar zum ersten März dorübergehend (auf Reisen), Juhren pp.) adweisende Bieh ist dei der Daushaltung, zu der es gehört, mitzuzählen. Jähltarten werden nicht auszegeben. Durch die Jähler sind die Angaben der viehhaltenden Haushaltungen in die Zählbezirksischen einzutragen. Das Ergednis des Eintrags ist don dem Haushaltungsvorstand mündlich zu bestätigen.

bestätigen.
Die Angaben über ben Biehbestand dursen nur zu amflichen statistischen Arbeiten, nicht zu Stenerzweden benutt werden. Ber wissentlich unrichtige ober unvollständige Augaben macht, wird mit Gefängnis dis zu 6 Monaten ober mit Gelbstrase bis zu 10 000 Mart bestrast; auch fann Bieh, beissen Borhandensein verfchwiegen worden ist, im Urteil für bem Strate persollen erklärt werden. bem Staate berfallen erflart werben.

Es wird erfucht, bie herren Babler bei ber Bablung gu

Biesbaben, ben 28. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Der Magiftrat.

Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Wintermonate Oftober bis einichl. Marg - um 10 Uhr vormittags. Blesbaben, ben 13. September 1916

Stabtifche Gartenverwaltung.

Reichsbal

Müller, W Ecke Wilheld sprecher 3593.

Borlegung ber neuen Mildfarten durch die Lieferanten.

Rachbem bie Ausgabe neuer Milchtarten mit Camstag, bem 24, be Dits. enbgültig geichleffen fein wird, werden alle Lieferanten, Die unmittelbar an Berbraucher geliefert haben, hiermit aufgeforbert, die ihnen von ben Berbrauchern übergebenen Rarten zweite Ab-Mempelung und Prufung

Mittwoch, ben 28. Februar ober Donnerstag, ben 1. Marg auf bem Stabt. Milchamt cebemaliges Dufeum Bilbelmftr. 24/26 1. Obergeichoft Bimmer 25) abzugeben. Ueber Die Beibehaltung ober Aenderung so nachgewiesener Aundschaft behalt fich ber Magistrat die Entscheidung vor.

Biesbaben, ben 23. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Stablifde Betroleumverteilungeftelle.

Marfiftrage 16, Zimmer Rr. 5. Jur ben Monat Mary find 42.0 kg Ausgleichpetroleum ju verteilen. Die Ausgabe der Bezingsmarten erfolgt nur gegen Borgeigen ber Betroleumausweisfarte und zwar:

für Bwede ber Beimarbeit und Landwirtschaft an bie haushaltungen mit ben Anfangsbuchstaben M-R am Montag, ben 26., 8-3 am Dienstag,

ben 27. Februar. für anbere Beleuchtungszwede, soweit weber Gas noch elettrisches Licht zur Berfügung fieht, an bie Saus-haltungen mit ben Unfangebuchstaben

A-R am Mittwoch, ben 28. Februar, 2-3 am Donnerstag, ben 1. Darg. Dienstitunden 8-12 und 3-51/3 Uhr. Biesbaben, ben 24. Februar 1917,

Der Magiftrat.

Bezug von Rartoffeln und Rüben.

Mm Samstag, ben 24. bs, Dits, beginnt bie Gultigfeit ber Gruppe 12 ber Rartoffelmarten und bauert bis Donnereig, ben 15. Darg einschliehlich. Die Gruppe 13 tritt alfo erft am Freitag, ben 16 Marg in Rraft. Die Gultigfeit aller vorhergehenben Gruppen erlifcht mit bem Infrafttreten ber Grupve 12.

Rartoffeln find in ca 50 einschlägigen Geschäften, Die fich gur fonelleren Abfertigung bes Publifums mit Kartoffeln reichlich ein-gebedt haben, und am Martifiand erhaltlich.

Am Freitag ben 23. bs. Mts. werben bie Gruppen 5, 6 und 7 ber Rabenmarten in Kraft gefeht. Unterirdifche Kohlrüben gegen Marten find erhältlich in ben Geschäften, die Kartoffeln ver-taufen und am Martiftand.

Biesbaben, ben 22. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Biehhandelsverband für den Regierungsbezirk Wiesbaden. Befanntmachung

betreffenb Stallhöchftpreife fur Ralber und Schweine ju Schlachtzweden. Auf Grund bes § 4 ber Sagung bes Biebhanbelsverbanbes für ben Regierungsbegirf Biesbaben wird mit Genehmigung bes herrn Regierungsprafibenten in Biesbaben folgenbes feftgefeht :

In Abanderung unferer Befanntmachung vom 1. Dez. 1916 barf von Montag, ben 19 Februar 1917 ab für Kalber, gleichgültig welchen Gewichtes, mer noch ein Einheitspreis von 80 Mart für 50 kg Lebendgewicht ab Stall gezahlt werden,

Mit Genehmigung bes herrn Prafibenten bes Ariege-ernahrungsamts barf von Montag, ben 19. Februar 1917 ab fitr alle jur Schlachtung abgelieferten Schweine im Gewicht von über 100 Bfund, auch wenn fie ein Gewicht von 180 Pfund nicht erreichen, ber für Schlachtichweine im Gewicht von 180 bis 200 Pfund (90 bis 100 kg) in der Befanntmachung zur Regelung der Preise für Schlachtschweine und Schweinesleich vom 14. Febr. 1916 (Reichsgesehblatt Ceite 99) feftgefehte Sochftpreis gegahlt Far Schweine im Gewicht von 50 bis 90 kg, welche an bie Rreissammelstellen geliesert werden, dürfen bemnach von unferen Mit-gliedern für den Zentner Lebendgewicht höchstens bezahlt werden; im Regierungsbezirk mit Ausnahme des Kreises Biedenkopf 108 & im Rreife Biebentopf 105 M

Ueberschreitung ber Preisgrengen werden mit zeitweiliger ober bauernber Entziehung ber Ausweisfarte geahnbet.

Die vorstehenden Preise gelten für alle Anläuse, die von Montag, den 19. Februar 1917 ab dei den Biebhaltern getätigt werden und sommen ab Montag, den 26 Februar 1917, auf der Cammelftelle ausichlieftlich gur Anwendung

Franffurt a. DR., ben 15. Februar 1917 Der Borftanb.

Birb beröffentlicht.

Wiesbaben, ben 28. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Städtifder Bolfefindergarten.

3m ftabtifchen Bollstinbergarten (Thunes-Stiftung) tonnen noch nicht ichulpflichtige Rinber ber minberbemittelten und unbemittelten Stanbe ohne Untericieb bes religiofen Befenntniffes nach gurfidgelegtem 3 Lebensjahr Aufnahme finben.

Das Eintritisgelb beträgt 50 Pfennig und bas Unterrichtsgelb monatlich 50 Pfennig. Dasfelbe tann für mehrere Kinder aus einer Familie ermäßigt, sowie für undemittelte ermäßigt ober gang erlaffen werben

Alle Kinber erhalten Frühftüd und haben dafür täglich 5 Pfennig zu entrichten. Diejenigen Kinder, welche auf Mittag-effent'und Besperbrot Anspruch machen, haben bafür weiter täglich für das Mittagessen 10 Pfennig und für das Besperbrot 5 Pfennig

Anmelbungen werben bormittags bon 10-12 und nachmittags bon 3-5 Uhr im Stabtifchen Bermaltungsgebaube, Darftftrage 1-3 Bimmer 21 entgegengenommen.

Wiesbaben, ben 22. Februar 1917.

Der Magiftrat, Armenbermalinng.

Laden : Bermietung. ber alten Rolonnabe follen bon fofort ober fpater bis jum 31. Marg 918 folgende Laben anderweitig vermietet werben:

Bogen Rr. 16 19 mit 2 barüber liegenden Raumen, 20-21 1 Raum. Beide Laben werden auch gufammen abgegeben. Schriftliche Angebote find an Die unterzeichnete Bermaltung

einzureichen. Die Bebingungen bes Dietbertrages tonnen auf unferem

Rechnungebureau eingeschen werben. Biesbaben, ben 15. November 1916.

Stabtifche Qurberwaltung.

Befanntmadung. Die Afgiferudbergutung für ben Monat Januar 1917 ift gur Budgablung angewieben und tann mabrend ber Dienststunden an Bochentagen bei ber Utgifeabferngungeftelle, Rengaffe 8,

Bufenbung burch bie Poft erfo'gt nicht mehr. Biesbaben, ben 9. Februar 1917.

Stabtifches Atgifcamt.

Befanntmadjung

betr. Berabreidung warmen Frühftuds an arme Schulfinber,

Die bier im Winter eingeführte Berabreidung warmen Grub. ftude an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werftätigen Unterftuhung weiter Rreife ber hiefigen Burger-fchaft. Wir hoffen baber, bag fie und auch in biefem Winter bie Mittel gufliegen logt, um ben armen Schulfinbern, Die gu Saufe tein ausreichendes Grubftild erhalten, in ber Schule einen Teller Suppe und Brot geben loffen ju tomnen. Im vergangenen Binter tonnten burchichnittlich 2505 bon ben Gerren Reftoren ausgesuchte Rinder mabrend ber talteften Beit gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Portionen betrug 158853 Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe ben armer Rindern femedt, und von ben Aerzten und Lehrern gehort hat

weld' glinftiger Erfolg fur Rorper und Geift erzielt wird, ift gi wiß gerne bereit, ein Heines Opfer fur ben guten Broed gu bringen Gaben, beren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, netwich enigegen die Mitglieder der Armendeputation und zwar die herren: Stabtrat Rentner Rraft, Biebrider Strafe 33; Stadtorrordneter Stadtrat Rentier Rraft, Siedriger Straße as; Stadtberordneter Cul, Zigarrenhandlung, Bleichftraße 9; Stadtberordneter Sanitätsraf Dr. Proedfing, Rößlerstraße 8; Stadtberordneter Baumnternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgeschoß; Stadtberordneter
Rechnungdrat Pulch, Serrobenftr. 33; Bezirtsvorsteher Rentiner Jingel.
Jahnstraße 6 1; Bezirtsvorsteher Stellvertreter Lehrer Deurich,
Erdackerstraße 6; Bezirtsvorsteher Privatier Karl Uhrig. Albrechtstraße 31; Bezirtsvorsteher Stellvertreter Scholferneister Karl
Stellmand Delfmannharde. 37: Bezirtsvorsteher Kanten Cabelle. Philippi, Dellmundstraße 37; Bezirfsborfteher Kentner Kabejd, Luerfeldstraße 3; Bezirfsborfteher Behrer Friedrich Hartmann, Dreiweidenstraße 7; Bezirfsborfteher Kaufmann Flöhner, Wellrih-ftraße 6; Bezirfsborfteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Kuphaldt, Lothringerftraße 34 II; Begirfeborfteber Raufmann Stritter, Rird. paffe 74; Begirksvorfteber . Stellvertreter Meniner Reichard, Millerfriage 4; Begirtevorfteber Schubmacher Rumpf, Saalgaffe 18; Begirtsvorfteber-Stellvertreter hotelbefiger Georg Sabn, Rt. Burg-

ftroje 6; Begirfsvorfteber Raufmann Reit, Martiftraße 22. fowie bas pablifche Armenbureau, Martiftraße 1, Zimmer Rr. 22. Gerner haben fich gur Enigegennahme von Gaben guligft bereit erliart:

ber Berlag bes "Biesb. Tagblatts", Tagblatthaus, Schalterhalle; Derr Goflieferant August Engel, Dauptgeichoft Tannud-ftraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Rengosse 2, und Rheinstraße 1280; herr hoflieserant Emil Decs, Große Burgftr. 16; er Doflieferant Rari Roch, Bapierlager, Gde Dicheloberg und

Biesbaben, ben 24. Oftober 1916. Ramens ber fladtifden Armen-Deputation. Borgmann, Beigeordneter.

Rohlen für verfchämte Arme.

Durch bie Dilbtatigfeit ber Wiesbabener Ginmohnericaft mar Die ftabtifche Armenverwaltung im verftoffenen Winter in ber Lage, 1136 Zentier Robten an verichante Arme, die durch Arbeits-lofigfeit ober aus fonstigen Grunden fich in Rot befanden, öffent-liche Armenunterfichung aber nicht in Anjproch nehmen wollten, abzugeben. In diesen Winter treten die Anjprüche infolge bes Krieges, ber anhultenden Tenerungsverhaltniffe und ber gu ermar-tenden Arbeitslofigfeit besonders hanfig an uns beran. Bir find aber nur bann in der Lage, bem vorhandenen Bedürfnis Rechnung gu tragen, wenn uns fur ben genannten Iwed ausreichenbe Mittel gur Beringung geftellt werben.

2Bir ertauben und baber, an bie biefige Gintochnerichaft bie ergebenfte Bitte gu richten, uns burch Jumenbung von Geichenten in die Lage gu verfeben, ben verichamten Armen die angerft gweef-

maßige Unterfitibung an Koblen au gewähren. Gaben, beren Smpfang biffentlich bekanntgegeben wirb, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation, und zwar die Herren:

Stabtrat Rentner Rraft, Biebricher Strafe 33; Stabtverorbneter Giabrat Kentier straft, Diebringer Strupe 30; Stabtverorbneter Sanifatorat Ert. Proebsting, Röglerstraße 3; Stabtverorbneter Banunternehmer Ochs, Ausser Friedrich-Ring 74, Erdgelschaß; Stadtverordnet. Rechn.-Rat Franz And. Phild, Scorndenstr. 33; Bezirfsvorsteher Renning, Friedrich Straft, Strubberstretter Henrich, Erkaber Straße, Jahnstraße 6 1; Bezirfsvorsteher-Stellvertretter Henrich, Grander Straße. bacher Strafe 6; Beziefevorfteber Privatier Rarf Ubrig, Albrecht-frage 31; Begirtsvorfteber - Siellvertreter Schloffermeifter Rari Philippi, Bellmunbftr, 37; Begirtsvorfteher Reniner Rabeich, Querfelbstraße 3; Begirfsvorsteher Lehrer Friedrich Gartmann, Drei-weidenstraße 7; Begirfsvorsteher' Raufmann Flögner, Emferfir. 8; Begirtsborfteber - Giellvertreter Behrer a D. stuphalbt, Lothringer-Bezirtsvorftefer Ceiebertreter Antfmann Stritter, Kindyaffe 74; Bezirtsvorsteber Schlibertreter Rentner Reichard. Dintlerstraße 4; Bezirtsvorsteber Schulmacher Rumpf, Caalgasse 18; Bezirts-vorsteber Hotelbesister Georg Habn, Al. Burgstraße 6; Bezirts-vorsteber Kansmann Reit, Markiftraße 22, jowie bas fläbeische Armendurtau, Markistraße 1, Jimmer Ir. 22. Gerner haben fich gur Entgegennahme von Gaben gutigft

bereit erffart: herr hoflieferant August Engel, Saupigeichaft Taunus. ftrage 12/14, Zweiggeschöfte Wilhelmftrage 2, Rengaffe 2 und Rheinftrage 1280; Gerr hoftieferant Emil Dees, Große Burg-ftrage 16; herr hoftieferant Rart Roch, Papierlager, Erte Michelsberg und Rirdgaffe.

Biesbaben, ben 24. Oftober 1916. Ramens ber ftabtifden Armen Deputation. Borgmann, Beigeorbneter.

Betannimadung.

Um Angabe bes Aufenthaltsortes folgender Personen, welche fich ber Gurforge für bilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird

1. Der ledigen Bienftmagb Marie Aderfnecht, geboren am 5. Dezember 1891 ju Wiesbaben. 2. bes Bufettiere Albert Berger, geboren am 25. Webruar 1872 gu Feuerbach.

3. ber geschiebenen Chefrau Beinrich Beuerbach, Margarete, geb. Bingel, geboren am is. Oftober 186 gu Gorgeshaufen.
4. bes Buchhalters Rarl Buch, geboren am 29. April 1880 gu Rieberhofbeim.

Des ledigen Dienstmadchens Ratharina Deffren, geboren am 8. Juli 1893 gu Budwigshafen. ber lebigen Buglerin Johanna Emmel, geboren am

22. Juli 1891 gu Bleibenftabt, ber ledigen Buchhalterin Debwig, Frieda Fifcher, geboren am 18. September 1880 ju Marffleeberg. S. bes Taglobners Mag Gaebel, geboren am 22. Juni 1876

9. ber lebigen Raberin Emilie Jung, geboren am 10. Dai 1892 gu Ruprechisau. 10. bes Dienstmadchens henriette Jung, geboren am 13. Aug.

1880 gu Parig 11. ber ledigen Unna Reim, geboren am 25. Gebr. 1882 gu Bubtwigshafen. 12. ber Chefran des Artiften Martin Rrahmann, gefchiebenen

Gfitger, Marie Buije geb. Morgens, geboren am 17. September 18:7 ju Geber i. S. 13. bes Schuhmachers Wilhelm Rruger, geboren am 27. Febr.

1864 gu Rirn. 14. Chriftian Ruffer, geboren am 7. Jan. 1875 gu Duffelborf. 15. ber Platterin Anna Rujat, geboren am 15. Oftbr. 1876

16. ber ledigen Lubista Maricall, geboren am 24. Dov. 1877 gu Bauerbach.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

17. ber lebigen Dienstmagb Marie Maurer, Darg 1892 ju Wiesbaben.

18. ber lebigen Dienstmagb Ratharina Miller, 9 Januar 1889 gu Baibach, Oberamt Ringelsau. 19. bes Rindermabchens Grangista Breut, geb. am 1876 gut Meutoieb.

20. bes Tapegierergehilfen Otto Reifiner, gebore 3. Mary 1885 gu Altena. 21. bes Mechanifers Baul Ritjert, geboren am 21. 9

1892 gn Wiesbaben. 22. ber Dienstmagb Berta Rühmling, geboren an? 1884 zu Restwandrum. 23. bes Maurers David Ruwedel, geboren am 21.

1851 gu Bisper. 24. bes Schneibers Ludwig Schafer, geboren am 16 1869 gu Lohrbach

25. bes Schreiners Philipp Schmitt, geboren am 1 1877 hier, 26. ber lebigen Saushalterin Marg. Comit, giff 19. Auguft 1884 gu Cottenbeim bei Cobleng

27. ber lebigen Raroline Schöffler, geboren am 1879 gu Beilmünfter. 28. bes Schleifers Beinrich Connmader, geboren

vember 1859 gu Raftatten. 29. bes ledigen Sausmaddens Glifabeth Gieglet, am 4. Januar 1890 ju henbach i Obenwald

39. bes lebigen Simmermabdens Johanna Theis, 40 Muguft 1888 gu Wiesbaben. BI. bes Taglohners Chriftian Bogel, geboren am 1868 gu Beinberg. 32. ber ledigen Buffetiere Marie Beifchebel,

8. September 1-84 gu Daing, 33. bes Taglobners Rarl Webel, geboren am 9. 1863 in horhaufen. 34. bes Taglohners Gmil Wind, geboren am 20. 36

Bu Reichengu BieBaben, ben 1. Februar 1917.
Der Magiftrat, Armenbermafel

Befanntmachung.

Die flabt, öffentliche Laftwage in ber Schmalbadet wird werftäglich in ber Zeit vom 16. Sept, bis einsch von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr unwie Betrieb gehalten.

Biebbaben, ben 7. Ceptember 1916. Stabtifdes Atzift

Geftorben: Mm 16. Februar. Rentnerin Dathilbe Ctabi, 54 3.

Wilhelm Dahlbeim, 79 J.
Am 17. Februar. Ehefrau Clementine Wacklot, 85 J.
Schwester Luise Afing, 64 J. Chefrau Klosina Fleichnet Mentner August Beckl, 57 J. Chefrau Elijabeth Erdu Chefrau Elifabeth Gru Deforationsmaler Bilbeim Ruder, 27 3. Marheimer. 75 3. Witme Johannette Weber, 88 3-

Mm 18. Februar. Witwe Elwine Boos, 81 3.
Allerandra Deefer, 77 3. Rentner Heinrich Knemesen,
Am 19 Februar. Schreiner Reinhold Happel, 54
Löhner Louis Derpel, 59 3. Kellermeifter Dietrich 36 3. Schlosser Jatob Ludwig, 53 3. Privatiere Dies
68 3. Schlosser Jatob Ludwig, 53 3. Privatiere Dies
68 3. Schlosser Glifabeth Berninghaus, 57 3. Privatien

Stern, 44 3. Am 20. Februar Ingenieur Julius von Obfielbei Rentner Franz Klaas, 72 J. Derrenfdmeider Andreas ge 64 J. Witme Therese Steil, 74 J. Laglohner Entle Laglohner Enil &

Am 21. Februar, Blumenhandler Midgael Arenden Boftbireftor a. D. Otto Benbf. 72 3. Weigemeifter 3ebe 60 3. Chefrau Margarethe Bollenhaupt, 65 3.

Wiesbadener Nachrichten.

Lebensmittelverteilung. In Diefer 20oche tommen teilung: 200 Gramm Fleisch. 60 Gramm Margarins, 195 Weigengries, 125 Gramm Burfelauder und 50 heringe. Die Delitatefiberinge find feine ftabtifche ware, sondern wurden bon der Lebensmittelbezugsvereif freien handel erworben. Der Magistrat nimmt lediglich teilung auf Ersuchen ber Bezugsvereinigung vor. Die warenberteilung beginnt am Mittwog, ber Berfant und Margarine am Freitag mit ber Gruppe N-D. fanntmachung bes Magiftrate wird verwiefen.

Das Stabtifche Befleibungsamt bringt im Mit am Montag ben 26. Februar 1917 flatigefundene Erofte Bertaufsläden Bagemannftrafe 31, 25, 18 für Anbelle Schufworen jur Renninis. Durch die Wiederverm tragener Rleibungs. Bafdeftude und getragener So lauf reichsgef. Beitimmung vom 23. Dezember 1916 34 Gd chten ber Bevolferung Die Möglichfeit gegeben weris gebrauchsfähiger billiger Befleibung gu verfeben. Beftanbeaufnahme von Rartoffeln. ggir w

fonders auf die im Augeigenteil diese Blattes enthaltet machung des Mogiftrals über die am 1. Mars bridge Britandsontraliere ben 1. Mars bridge Beftanbeaufnahme von Rartoffeln aufmertfant. nahme find alle Diejenigen verpflichtet, Die Rartoffelt fam baben, insbesondere alle Baushaltungen und ab ichaftlichen Betriebe. Bur Melbung ber Borrate gefdriebene Dansliften benutht, Die ben Sausmirten Stellvertreter gugeftellt und ipater von benfelben al Der Sanswirt ift bafür verantworilich, bag familide inhaber feines Daufes Die Saueliften gur Gintragung Die Gintrogungen burch Unterschriften beicheinigen lich eine Sauslifte nicht erhalten hat ober bem gibb aushandigen fonnen, ift verpflichtet, felbft bie Statiftifchen Umt abzuholen bezw, abguliefern lant fich, ba bie Rartoffeln meiftens in vieredigen leicht burch Ausmeffen bestimmen. Dan mift Breite ber Rifte und die Lagethobe ber Kartoffeln ober Meler, multipligiert biefe brei Bahlen mitelmit 0.0014 begm. 1400 je nachbem man in 3 Meter gemeffen hat und erhaft fo bie genaue Pfund. 3. B.: Es lagern in einer Rifte von 80 361 und 57 Jentimeter Breite Kartoffeln in einer Dobte meter. Diese Jahlen miteinander und mit 0,0014 ergeben die Borratsmenge in Pfund. alfo 80 mal 0,0-14 aleich 224 Plund. Da ber Magiftrat verpflat. Erhebung nachzuprufen, wird er Stichproben ineige beshalb im Intereffe eines jeben, genaue und richtige machen, um fich nicht Bestrafungen anszusepent, erhebung wird nicht burchgeführt, um freinere überfel rate enteignen, sondern um errechnen ju tonnen all Borratsmenge an Kartoffeln im gangen Reicht ift gines jeden Deutschen Pflicht, diese vaterländische Arbeit Rraften gu unterftuben.

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. 98 filler,

Kur-Fremd

Erscheint gs: Illust ed Hauptliste

Fren Bezug (einschl. A

Vierleijate is Monat . . th the Post boxog chiand and Die Vierteljahr dae Numme 30 Tagliche Nun

drift- und C Fernspr.

r. 59 Gese Abs Braunfe

timzessin

Eingetroffene ble Blecker-K factorn), Oblin (Kreu wing (Wurzh Gantaue m. Gat cg), Ltn. Hill art), Hptm. Me (en), Ltr relifurt), Hp Wita), Major Seburg), I

mann mi telock), Rittm Nach der he irrebrauch e bit Tochter aus urstenste Freif

De heutige ar den 26. Febr od zwar war angemeldet See 11 095 1

Das Neu Die neu brings um auc gen, ein ferner di Cunstansstellun Galerie Banger neue Mode Dither Fritz Menden Geis dent Gesell de Lesestinde oleisndigen d Abonneni

tracht, dass ped you M. Ein neu Mar ab verke beiden Städten, natianittags un We Die Re Den Fräulei Grossmanr

Kein T 1702